

Gefangen, gedemütigt, geliebt...

~Ein Kampf um die Freiheit~

Von Starlet

Kapitel 6: Eine schöne Beschehrung!

Kapitel 6: Eine schöne Beschehrung!

Nun war es also soweit. Tyra hatte gerade ihr recht üppiges Mahl beendet (schließlich musste sie die zwei Tage, die sie außer Gefecht gesetzt war, nachholen) und saß nun mit Selina im Aufenthaltsraum.

"Nun, dann klär mich mal auf!", forderte sie die ältere auf.

"Habt Ihr Eure Meinung geändert? Seid Ihr nun doch mit der Vermählung einverstanden?"

"Nein, aber meine Meinung zählt ja nicht und ich sollte es mir wenigstens mal anhören!"

"Gut, dann sprechen wir als erstes über die Verlobung, die morgen Nachmittag stattfindet...", begann Selina.

"Wie bitte? Morgen Nachmittag?! Warum hat der Typ es denn so eilig?"

"Er möchte seinen 21. Geburtstag nächste Woche mit der Krönung verbinden und das geht nur, wenn er vorher heiratet.", erklärte sie Tyra. "Wunderbar! Wie praktisch. Da bin ich ja gerade noch rechtzeitig gekommen.", meinte diese sarkastisch.

Unterdessen in Prinz Aean's Arbeitszimmer:

"... Prozession stattfindet.", sagte Falco gerade, der am Schreibtisch des Prinzen saß. Aean selbst schritt nachdenklich im Raum auf und ab. "Hörst du mir überhaupt zu?" Der Prinz zeigte noch immer keine Reaktion. "Aean!"

"Hmm?", er blieb stehen und blickte Falco an. "Du hast mir überhaupt nicht zugehört!", schimpfte dieser. "Ich war in Gedanken.", entschuldigte sich der Prinz. "Du bist seit drei Tagen andauernd in Gedanken. Seit sie hier angekommen ist, denkst du an nichts anderes mehr."

"Das andere ist im Moment auch uninteressant."

"Ich habe gerade von der Bekanntgabe deiner Verlobung gesprochen. Das muss dich doch interessieren!"

"Wozu darüber reden? Das haben wir schon oft genug durchgekaut. Wir machen es so wie wir es vorher geplant haben. ... Aber jetzt machen wir etwas wirklich Interessantes!", Aean grinste, ging zu seinem Schreibtisch, öffnete die oberste Schublade und holte eine Kapsel heraus. "Da ist doch das Raumschiff der Kriegerin drin.", Falco sah seinen Freund forschend an. "Ja genau.", erwiderte der Prinz und bewegte sich Richtung Ausgang, "Übrigens, die "Kriegerin" hat auch einen Namen."

"Mit anderen Worten: Bei der Verlobung wird kein Ritual durchgeführt. Ich soll bei dieser Veranstaltung einfach nur zur Schau gestellt werden.", fasste Tyra die Ausführungen der Dienerin nüchtern zusammen. "Das Volk muss Euch doch schließlich kennen lernen.", sagte Selina fast entschuldigend. "Und wie ist das nun mit den Kindern?", wollte Tyra endlich wissen, "Kaori sagte, man genau erkennen, wer die Eltern sind, und dass das irgendwas mit dem Vermählungsritual zu tun hätte."

"Bei dem Ritual müsst Ihr Eure linke Hand in die linke des Prinzen Aean legen und eure Arme müssen bis zum Ellenbogen aneinander liegen."

"Quasi wie beim Armdrücken."

"Ja, ungefähr so. Dann wickelt sie der Priester mit einem langen, schmalen Tuch zusammen und spricht ein paar Worte. Darauf wird sich auf Eurem Arm und auf dem des Prinzen ein Zeichen bilden, dass zu euch beiden passt. Und dieses Zeichen wird euch dann auf ewig verbinden."

"Was ist das für ein Zeichen?"

"Das ist von Paar zu Paar verschieden. Nie gab es ein Zeichen doppelt. An diesem Zeichen erkennt man, dass ein Paar zusammengehört und dass ein Kind zu diesem Paar gehört, denn es trägt das Zeichen seiner Eltern am Hinterkopf, wenn es geboren wird."

"Du meinst, das Zeichen ist schon am Kopf, wenn es herauskommt?"

"Genau so ist es. Es trägt allerdings nur dieses Zeichen am Kopf, wenn seine Eltern auch miteinander verheiratet sind und wenn beide es während der Zeugung von ganzem Herzen wollen.", erklärte Selina geduldig.

"Bedeutet das, wenn einer keine Lust hat oder irgendwie fast so etwas wie vergewaltigt wird, funktioniert es nicht?", hakte Tyra nach.

"So ist es. Bei euch beiden ist es wichtig, dass dies gleich in der Hochzeitsnacht geschieht, denn dann wird das Kind am perfekten. Und das ist sehr wichtig, denn es ist Tradition, dass der Thronfolger von Generation zu Generation stärker ist. Deswegen hat der Prinz auch Euch zu seiner Frau gewählt, denn Ihr seid das stärkste weibliche Wesen im gesamten Universum und noch dazu stammt Ihr von Rassen ab, die hier noch unbekannt sind. Das sind die zwei Voraussetzungen für die zukünftige Königin. Denn der Thronfolger soll doch immer perfekter werden, damit er die Bewohner Aquitanias bestmöglich beschützen kann."

"Tja, dann könnt ihr mich als Königin gleich vergessen! Mag sein, dass ich von Rassen abstamme, die hier nicht verbreitet sind, und es mag sein, dass ich die stärkste Frau im ganzen Universum bin, aber ihr werdet niemals einen einigermaßen guten Thronfolger bekommen, weil ich weder ein Kind bekommen, noch mich je Aean hingeben werde!", sagte Tyra mit siegessicherer Miene. Selina blickte sie entsetzt an, aber meinte dann schließlich: "Ich werde Euch ein anderes Mal weiter mit dem Ritual vertraut machen. Es ist schon so spät und ich muss nun leider gehen. Gleich werden noch einige Mädchen kommen und Euer Verlobungsgewand entwerfen." Schnell eilte sie aus dem Zimmer.

"Ich wette, sie läuft direkt zum Prinzen und petzt. Wollen doch mal sehen, ob ich ihn dann noch heiraten soll oder nicht.", sehr mit sich selbst zufrieden lehnte sich Tyra in ihren Sessel zurück.

Aean war inzwischen nach draußen auf den Turnierplatz gegangen, denn der war seinem Arbeitszimmer an nächsten. Falco war ihm gefolgt. Der Prinz betrachtete die Kapsel in seiner Hand, drückte auf den kleinen Knopf und warf sie ein paar Meter von

sich weg. Es gab einen lauten Knall und schon stand Tyras Raumschiff vor ihnen.

"Diese Kapseln sind wirklich praktisch. Wir sollten die uns auch anschaffen, damit würden wir eine Menge Platz sparen.", sagte der Prinz zu seinem Freund und näherte sich dem Objekt, "Wo öffnet man es?"

"Meinst du nicht, es wäre besser, einfach die Finger davon zu lassen?", fragte Falco vorsichtig.

"Ah, ich glaube dieser Knopf ist es.", er betätigte ihn und eine Rampe klappte hinunter. "Dass er auch nie auf mich hören will!", fluchte Falco und folgte ihm ins Innere.

"Das hier scheint der Kontrollraum zu sein.", meinte Aean und setzte sich auf den Sessel vor einem kleinen Armaturenbrett. Falco war unterdessen auch die Säule im Zentrum der runden Raumkapsel zugesteuert und warf einen Blick auf die Armaturen, die dort angebracht waren. "Und was ist dann das hier?", fragte er und betätigte einen Knopf. Die Schwerkraft begann im Nu in einem unglaublichen Tempo zu steigen und machte erst bei 2500G halt. Falco wurde zu Boden gerissen und quälte sich verzweifelt ab, wieder hochzukommen, während Aean von seinem Sitz aufstand und zur Säule hinüberging, als wäre nichts passiert.

Er betrachte das Schaltfeld und meinte schließlich: "Hier kann man die Schwerkraft kontrollieren. Vermutlich benutzt sie die erhöhte Schwerkraft für ihr Training. Du hast gleich den Knopf mit der höchsten Schwerkraft erwischt. 2500G, ob sie wohl schon bei dieser Schwerkraft trainiert hat?"

"Quatsch nicht rum! Mach es lieber wieder rückgängig!", presste der am Boden Liegende hervor.

"Schon gut. Keine Panik! Ich glaube, das müsste dieser Schalter sein.", er drückte auf "off" und die Schwerkraft sank wieder auf ihren Normalzustand.

Leicht angeschlagen, richtete sich Falco wieder auf: "Dieses Ding ist wirklich gemeingefährlich. Du kannst deine Forschungsexpedition allein fortsetzen. Mir reicht's!"

Der Prinz lächelte seinem Freund hinterher wie dieser aus dem Raumschiff humpelte und die Arena verließ.

"Tyra! Tyra, wo bist du? Was hast du denn so lange getrieben? Du ahnst gar nicht, was ich mir für Sorgen um dich gemacht habe! Ich bin fast gestorben vor Angst! Du hast mir doch versprochen dich jeden Tag zu melden!"

Aean fuhr erschrocken herum, als er diese hysterisch kreischende Frauenstimme hörte, sah aber niemanden.

"Ich weiß genau, dass du da bist! Jetzt fahr gefälligst den Bildschirm herunter!", schrie die Stimme wieder.

Aean ging zu dem Schaltpult, bei dem er ganz zu Anfang gesessen hatte, und entdeckte einen Knopf mit der Aufschrift "Screen". Er drückte ihn und vor ihm kam ein Bildschirm aus der Decke gefahren. Auf ihm war eine Frau, die so um die fünfzig war, aber dennoch eine gewisse Ähnlichkeit mit seiner künftigen Frau hatte.

"Nanu, wer sind Sie denn? Wo ist meine Tochter? Was habe Sie Monster mit ihr angestellt? Oh, wenn ich Sie in die Finger kriege, werde Sie sich wünschen, nie geboren worden zu sein!!!!"

Vor Schreck plumpste Aean in den Sessel und stotterte: "Seid Ihr Tyras Mutter?"

"Ja, allerdings das bin ich! Also, wo ist sie?"

Er fasste sich wieder und antwortete: "Sie befindet sich gerade in ihren Gemächern. Sie hat gerade leider keine Zeit. Aber vielleicht morgen oder, nein, besser übermorgen, da hat sie bestimmt Zeit!"

"Was sie ist in ihren Gemächern? Wer sind SIE überhaupt?", wollte ChiChi wissen.

"Ich bin Prinz Aean, der Herrscher von Aquitania. Das ist der Planet, auf dem ihre Tochter vor drei Tagen gelandet ist."

"Aha, könnten Sie dann so freundlich sein und Tyra bitte fragen, wann sie nach Hause kommt. Ich muss das nämlich wissen. Ich habe zu ihren 17. Geburtstag in drei Monaten eine Riesen-Party geplant, deswegen sollte sie sich schon mal langsam auf den Weg machen, sonst verpasst sie sie noch."

"Ich fürchte, aus der Party wird leider nichts. Eure Tochter wird nämlich meine Frau und da muss sie leider hier bleiben.", Aean schloss die Augen als erwarde er einen Schlag, doch seltsamerweise blieb es totenstill. Er blickte auf. ChiChi hatte die Hände unter ihrem Kinn gefaltet und ihre Augen glitzerten verträumt und es standen Tränen in Ihnen. "Was? Sie wird sie tatsächlich heiraten? Das ich das noch erleben darf! Wissen Sie, sie hat alle Männer, die ich ihr vorgestellt habe, vergrault und meinte immer, sie würde niemals heiraten. Und jetzt das! Und noch dazu einen Prinz! Einen richtigen Prinz!!!! Sie sind doch bestimmt stinkreich, hab ich recht? Und Sie haben bestimmt einen wunderschönen Palast? Ohh, ich bin die glücklichste Mutter im gesamten Universum!!!! Wann findet die Hochzeit denn statt? Ich bin doch hoffentlich auch eingeladen?!"

"Ja sicher seid Ihr auch eingeladen, nur leider findet unsere Vermählung bereits nächste Woche statt und ich glaube nicht, dass Ihr so schnell hier sein könnt."

"Was? Schon in einer Woche?", jammerte ChiChi, "Warum hat sie mir denn nicht früher bescheid gesagt! Jetzt kann ich noch nicht einmal dabei sein, wenn meine geliebte Tochter vor dem Traualtar steht!!! Oh, wie kann sie mir das nur antun?"

"Ich bin sicher, dass das nicht ihn Tyras Absicht lag.", beeilte sich der Prinz zu sagen, "Sie ist zur Zeit ziemlich im Stress und hat einfach vor Aufregung vergessen, Euch bescheid zu sagen."

"Meinen Sie wirklich?"

"Ja, ganz sicher.", versuchte Aean sie zu beruhigen, "Wir werden schon irgendeinen Weg finden, wie sie der Vermählung doch noch beiwohnen können."

"Aber nicht nur ich alleine. Auch ihre Verwandten und Freunde müssen doch dabei sein!"

"Das lasst mal meine Sorge sein, ich werde das schon hinbekommen."

"Das ist großartig! Sie werden bestimmt ein toller Ehemann für meine Tochter sein! Einen besseren kann man bestimmt nirgendwo im ganzen Universum finden!!!"

"Vielen Dank. Wenn Ihr mich nun bitte entschuldigen würdet? Ich habe noch eine Menge zu tun."

"JA, selbstverständlich. Grüßen Sie Tyra ganz lieb von mir, ja?"

"Natürlich, das werde ich machen. Auf Wiedersehen!", Aean betätigte den Knopf ein weiteres Mal und der Bildschirm verschwand wieder. Erleichtert atmete der Prinz aus.

"Worauf habe ich mich da nur eingelassen? Na, wenigstens ist ihre Mutter davon begeistert. Jetzt darf ich mir etwas einfallen lassen, wie sie alle hier bei der Vermählung anwesend sein können. Na, das kann ja heiter werden! Hoffentlich sind die nicht alle so..."

Ende des 6. Kapitels.

Ich weiß, es ist ein wenig kurz geraten. Dafür wird das nächste wieder länger. Dort wird es dann um die Verlobung gehen. Ob es dann wirklich zu der Hochzeit kommen wird und wie Aean es schaffen will, dass dort auch alle anwesend sind, werdet ihr

dann demnächst auch erfahren.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal allen Leuten für ihre lieben Kommentare bedanken!!! Bitte, schreibt mir auch weiterhin, umso schneller kann ich dann auch weiterschreiben!!! (e-mail: kssskroeger@aol.com)

Ciao,

Starlet